

Medienmitteilung

«Schweizer Holz» erfüllt viele Leistungen und Funktionen

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat am diesjährigen Internationalen Tag des Waldes zusammen mit den an Wald und Holz interessierten Organisationen das Thema «Schweizer Holz» ausgewählt. Das Baudepartement hat dieses Thema aufgenommen und ging anlässlich eines Waldbesuchs auf die verschiedenen Waldleistungen insbesondere die Nutzfunktion des Waldes sowie den Nutzen des Schweizer bzw. Schaffhauser Holzes ein.

Mit 42 % Flächenanteil spielt der Wald im Kanton Schaffhausen eine bedeutende Rolle. Neben der Nutzfunktion hat der Wald noch viele weitere Funktionen und Leistungen zu erfüllen. Oftmals werden sogar mehrere Leistungen des Waldes gleichzeitig und am selben Ort erbracht. Am Beispiel eines Waldbestandes mit Vorrang Nutzfunktion im Gebiet Griesbach wurde gezeigt, dass mit einem Eingriff sowohl Holz produziert wie auch Erholungswald gepflegt und Lebensraum für Flora und Fauna geschaffen wird.

In den Schaffhauser Wäldern werden jährlich ca. 73'000 m³ Holz produziert, wovon etwa die Hälfte im Kanton direkt weiterverarbeitet wird. Rund 15 % werden ins Ausland und 35 % in andere Schweizer Kantone geliefert. Das Holz aus den Schaffhauser Wäldern wird zu 40 % als Stammholz (Sägeholz), zu 20 % als Industrieholz und zu 40 % als Energieholz verwendet. Holz bietet einfache Möglichkeiten zur Reduktion der CO₂-Emissionen: Einerseits als Kohlenstoffspeicher bei der Verwendung im Holzbau, andererseits durch die Verwendung von Holz an Stelle von anderen energieintensiveren Produkten (Substitution).

Mit einem Anteil von 36 % ist die Buche die Hauptbaumart im Schaffhauser Wald. Durch die Eigenschaften des harten und robusten Buchenholzes ist es für sehr viele Anwendungen im Innenbereich geeignet. Bisher war die Verwendung von Buchenholz im tragenden Bau aus verschiedenen Gründen schwierig. Neue Techniken machen die Verwendung von Buchenholz jedoch attraktiv. Mit Buchenstämmen aus dem angrenzenden Kantonswald entsteht aktuell beim Griesbacherhof ein neues Holzgebäude, das von Bauherr und Holzbauer vorgestellt wird. Das Gebäude trägt das Herkunftszeichen Schweizer Holz (HSH). HSH ist ein geschütztes Warenzeichen, und ist ein Beleg für den Schweizer Ursprung des Holzes.

Schaffhausen, 22. Juni 2017

BAUDEPARTEMENT

Für Rückfragen:

- Regierungsrat Martin Kessler, 052 632 73 01
- Bruno Schmid, Kantonsforstmeister, Kantonsforstamt Schaffhausen, Tel. 052 632 73 51